

II-915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 530/J

1976 -06- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. LANNER
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Treibstoffverbilligung

Die Tiroler Tageszeitung vom 16. Juni 1976 zeigt an einem konkreten Beispiel die Unzulänglichkeiten des geltenden Systems der Bundesmineralölsteuerrückvergütung auf. Danach ist es beispielsweise nicht möglich, für ein Diesellaggregat, das zur Stromversorgung einer Alm dient, die Treibstoffverbilligung zu bekommen. In einer Reihe von anderen Fällen führen derartige Unzulänglichkeiten im System der Bundesmineralölsteuerrückvergütung zur wirtschaftlichen Benachteiligung vieler Bergbauernbetriebe.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e:

- 1.) Werden Sie künftig eine Bundesmineralölsteuerrückvergütung für Dieselmotoren vorsehen, die für eine zeitgerechte Bewirtschaftung extrem gelegener Berggebiete betrieben werden müssen, um dadurch wirtschaftliche Benachteiligungen vieler Bergbauern zu beseitigen?
- 2.) Sind Sie bereit, den Forderungen der bäuerlichen Interessenvertretung Rechnung zu tragen und in die Bundesmineralölsteuerrückvergütung auch die Alm- und Waldflächen einzubeziehen, bei deren Bewirtschaftung ebenfalls ein spürbarer Treibstoffverbrauch anfällt?